

Die Huldigung der Herrschaft Schellenberg am 16. März 1699 in Bendern.

Die Originalurkunde über diesen Huldigungsakt, welche von Joh. Michael Lotther, kaiserl. Subdelegationskommissions-Altuarius verfaßt wurde, befindet sich im Regierungsarchiv in Vaduz und sei im Folgenden auszugsweise mitgeteilt.¹⁾

Der fürstl. kemptische Hofkammerrat und Interims-Oberamtmann der Graf- und Herrschaft Vaduz und Schellenberg Johann Franz Ziegler hatte die Landammänner, Gericht und Untertanen, wie auch deren Söhne im Alter über 14 Jahr eingeladen, zwischen 9 und 10 Uhr obigen Tages mit ihrem „Undergewöhr“ in Bendern zu erscheinen und ihrem neuen Herrn zu huldigen.

Zur bestimmten Zeit erschienen die Unterländer auf dem Plage vor dem Pfarrhof in Bendern, wo bereits die mit Vollmachten versehenen Vertreter des Fürsten von Liechtenstein und des kaiserlichen Administrators eingetroffen waren. Der Landammann und noch einige Vertreter der Herrschaft Schellenberg²⁾ ließen sich im Pfarrhof anmelden und baten, man möge ihnen erlauben, bevor man zur Huldigung schreite, durch ihren Fürspräch Franz Braun von Feldkirch etwas vorzubringen. Auf erhaltene Erlaubnis wurde alsdann von diesem „mit allgebührendem Respekt“ angebracht, daß zwar der Landammann und etliche von dem Gericht verwichenen Freitag ihrem Interims-Oberamtmann die Versicherung gegeben, daß sie auf den heutigen Tag die Huldigung ablegen wollten. Weilens aber die gemeine Unterthanen damahlen von solchem noch nichts gewußt, sondern indessen ihnen dieses

¹⁾ Eine vollständige Wiedergabe dieses und der später noch zu besprechenden Huldigungsprotokolle würde wegen des in damaligen Zeiten üblichen bombastischen Stiles und der häufigen Wiederholungen zu weit führen, weshalb eine wörtliche Wiedergabe des Textes nur auf die wichtigeren Punkte beschränkt wird. Dadurch gewinnt das Ganze auch an Klarheit.

²⁾ Bei diesem Anlaß waren auch der Landammann und Altlandammann der Grafschaft Vaduz auf besonderen Wunsch der Schellenbergischen zugegen. Offenbar waren auch diese in Folge der vielfährigen Kämpfe mißtrauisch geworden und wollten sich persönlich überzeugen, daß die im Vergleich vom Jahre 1696 eingegangenen Verpflichtungen erfüllt resp. gewährleistet werden. Das Oberland hatte in dieser Sache das gleiche Interesse zu wahren, wie das Unterland.